

Gebäudethermografie

Immer wenn es Winter wird, kommen sie: Die Billiganbote für Gebäudethermografie. Von 99,- € aufwärts bis vielleicht etwa 200,- € oder ähnlich. Bunte Bildchen von der Außenansicht des Objektes sind in der Regel das Ergebnis.

Vorweg:

Um dieses Geld gehen Sie besser mit Ihrem Partner gut essen, oder machen Sie vielleicht einen Wochenendausflug - Sie haben mehr davon.

Die IR-Thermografie ist zwar ein hilfreiches Instrument die Energieverluste an Gebäuden darzustellen, aber auf diese „scheinbar neue Technologie“ (in Wirklichkeit ist die Bauthermografie nach dem militärischen Einsatz wahrscheinlich das älteste Anwendungsgebiet) stürzen sich immer mehr und mehr Firmen und Institutionen wie Baumärkte, Versicherungen, Banken, Energieversorger und Gemeinden etc., auf „Thermografieaktionen“.

Es ist grundsätzlich eine positive Sache, dass man die Thermografie zu billigen Preisen anbieten möchte, um möglichst viele Kunden in den Nutzen dieser Aktionen kommen zu lassen, Minderpreise sind auf Grund des geringeren Zeitaufwandes aber nur mit der Thermografie der Gebäudehülle von außen möglich.

Was die meisten der Anbieter und deren Kunden jedoch leider nicht wissen (oder nicht wissen wollen), ist, dass mit der Außenthermografie (oft sogar nur mit wenigen Aufnahmen), keine ausreichende Darstellung der Wärmeverluste erfolgen, sondern ausschließlich ein ganz grober Überblick erzielt werden kann.

Von außen kann keine Aussage über die oberste Geschossdecke (und hier können bis zu 30% Ein-

sparungs-potenzial liegen) bzw. ein ausgebautes Dachgeschoss, die Kellerdecke beziehungsweise Fundamentplatte, sowie über die Dichtheit des Gebäudes und eine mögliche Gefahr von Schimmelbildung getroffen werden. Mit dieser absolut nicht vollständigen Aufzählung wird deutlich gemacht, dass ohne Innenthermografie und Dichtheitsmessung nur ein Bruchteil der wichtigen Gebäudedaten erfasst werden können.

Mit „Billigthermografie“ ist direkt „Minderleistung“ verbunden, denn eine sach- und fachgerechte Thermografie eines Einfamilienhauses bedeutet einen Zeitaufwand von circa 4 bis 6



Stunden (ohne Anfahrtszeiten). Es kann dem Kunden also nur ein mangelhafter Bericht über den Gebäudezustand gegeben werden. Es besteht unter Umständen sogar Gefahr, dass nachfolgende Sanierungen nur geringe Energieeinsparungen erzielen oder

Der Unterschied zwischen Billigangeboten und einem Abendessen!



Bei der Thermografie von außen zeigt die gut gedämmte Gebäudehülle des beheizten Hauses keine Auffälligkeiten.

unter Umständen sogar zu Bauschäden führen können.

Die Thermografie ist eine hochwertige Messtechnik für den Fachmann. Es ist daher bei einer Auftragsvergabe auf einschlägiges Fachwissen über das Messobjekt (Lehrberuf, berufsbildende Schule, Studium) und die Gewerbe-

berechtigung des Auftragnehmers zu achten.

Weiterbildung wie zum Beispiel Zertifizierung ist heute als Standard anzusehen.

Maßnahmen einzuleiten, die nur auf der Basis einiger bunter Bildern von außen stehen, bedeutet in der Regel „Geld beim Fenster hinaus zu werfen“.

Fotos: zVg

Österreichische Ges.
für Thermografie
Prof. Ing. F. Mendel
Generalsekretär

Die Österreichische Gesellschaft für Thermografie

... wurde im Jahr 1988 gegründet und ist die Fachorganisation der österreichischen Thermografie.

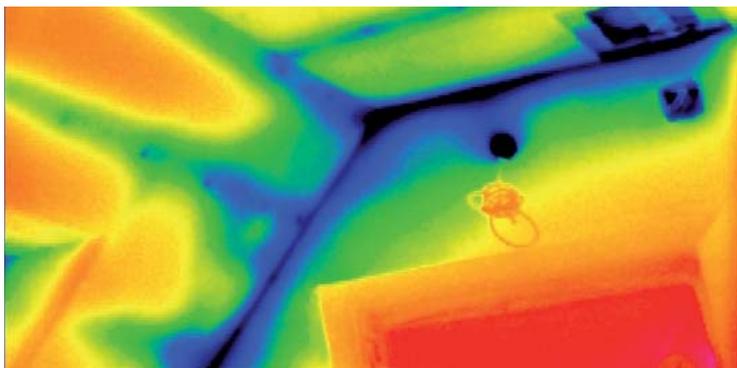
Auszug aus den Statuten:

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist bezweckt: Den nationalen und internationalen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Thermografie. Die Förderung der Thermografie in Wissenschaft, Forschung und praktischer Anwendung. Die Schaffung von Qualifikationskriterien für Bericht, Befund, Gutachten oder Zeugnis erstellende Verwender von Thermografieanlagen, sowie die Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen (Zertifizierung nach europäischem Normenwerk). Die Beratung von Kammern, Behörden, Gerichten und öffentlichen Institutionen auf dem Gebiet der Thermografie.

Die ÖGfTh und Ihre Mitglieder sind europaweit tätig. Erfahrungsaustausch und wissenschaftliche Kontakte werden mit vielen Universitäten und Fachhochschulen gepflegt

Generalsekretariat der Österr. Ges. f. Thermografie
A 3400 Klosterneuburg Danubiastraße 12
thermografie@aon.at www.thermografie.co.at

ZVR-Zahl 324896086



An Thermobild der Innenthermografie hingegen ist der massive Kaltluftbruch im Obergeschoss deutlich zu erkennen.